

Zu meiner Person


[personal data - english version](#)

[Offenlegung meiner Einkünfte](#)

Steckbrief von Petra Bayr MA

Was ich gerne tu ist mit FreundInnen plaudern, meine Lebensumwelt mitgestalten, Schwimmen, Rad fahren, Motorrad fahren, am Victor Adler Markt einkaufen, Erdbeersaft trinken, lesen, malen, kochen, Kräuter züchten und andere Kulturen kennen lernen. Nicht so gerne mag ich endlose Diskussionen, die sich im Kreis drehen, Fenster putzen, Untergriffigkeiten und Feigheit, Zeller und Hirn zum Essen, zu wenig Zeit für das Wesentliche haben, Unverlässlichkeit und angelogen werden.

Mit 11 Jahren habe ich mir in der Schule den Spitznamen „Penny“ gegeben, das war nach der Lektüre von „Penny Wirbelwind“ von Lise Gast, wo die Titelheldin gemeinsam mit Pferd und Hund unglaubliche Abenteuer besteht und ein äußerst spannendes Leben führt.

Mein erster Berufswunsch war Indianerin (mit ca. 5 Jahren), meine erste „politische Aktivität“ ein Stehstreik in der Volksschule, um ein Diktat zu verhindern (war erfolgreich). Die Welt, wie ich sie mir wünsche, ist eine respektvolle, gerechte und solidarische mit einer gesunden Umwelt wo alle Menschen die reale Chance auf ein glückliches Leben in Frieden und Wohlstand haben.

Persönliche Daten

Geboren am 28. April 1968 in Wien

ledig

Wienerin und Favoritnerin mit Begeisterung

2011 - 2013 Masterlehrgang Menschenrechte an der Uni Krems, Abschluss mit Auszeichnung im Juli 2013 - Masterthese: [Die österreichische Aids-Politik betrachtet durch eine Menschenrechtsbrille](#)

Berufliche Laufbahn

1983–1986 aktiv als Schulsprecherin und SchülerInnenzeitungsredakteurin

1984–1985 freie Mitarbeiterin im ORF; Ö3 und Radio Wien

1986–1996 Tätigkeit als Trainerin in der außerschulischen Jugendarbeit

1994–1997 Sachbearbeiterin in der ÖIAG

- 1994–1996 parlamentarische Mitarbeiterin
- 1997–2001 politische Koordinatorin im Frauenkommunikations- und Kulturzentrum ega
- 2001–2010 SPÖ Wien: Öffentlichkeitsarbeit
- Seit 2010 SPÖ Wien: Networking sowie Aktivitäten gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit

Politische Laufbahn

- 1984–1997 GPA Jugendabteilung, u.a. Bundesvorsitzende der SchülerInnengewerkschaft und später der StudentInnengewerkschaft
- 1985–2002 aktiv im Frauenreferat der GPA
- seit 1986 aktiv in der SPÖ Favoriten
- 1990–1992 Vorsitzende des Frauenkomitees des österreichischen Bundesjugendrings
- 1994–1996 Bezirksrätin in Favoriten, Drogenbeauftragte
- seit 2000 Vorsitzende der Favoritner SPÖ Frauen und stv. Vorsitzende der SPÖ Favoriten
- 1996–2002 Gemeinderätin und Landtagsabgeordnete in Wien, stv. Vorsitzende des Umweltausschusses
- 1999–2003 Vorsitzende der Jungen Generation in der SPÖ Wien
- seit 2002 Abgeordnete zum Nationalrat, SPÖ Bereichssprecherin für globale Entwicklung, Vorsitzende des Entwicklungspolitischen Unterausschusses
- 2003 Gründerin der Plattform stopFGM - Österreichische Plattform gg. weibliche Genitalverstümmelung
- 2007–2011 SPÖ Bereichssprecherin für Umwelt, stv. Vorsitzende des Umweltausschusses d. Nationalrats
- seit 2009 stv. Vorsitzende der Wiener SPÖ Frauen
- seit 2009 Mitglied des Executive Committees der EPF (European Parliamentary Forum on Population and Development)
- 2008–2010 Ko-Vorsitzende des "Leadership and Accountability Programme Committee" und Mitglied des "Conference Coordination Committee" zur Vorbereitung der XVIII. Internationalen Aids Konferenz "Rights Here, Right Now"
- seit 2010 Mitglied des Bundesvorstandes der SPÖ Frauen
- seit 2010 stv. Vorsitzende von GLOBE Europe (Global Legislators Organisation for a Balanced Environment)
- seit 2011 Vorsitzende der AWEPA Sektion Österreich (European Parliamentarians with Africa)
- seit 2012 Senior Parliamentarian Advisor für die FGM Programme von AWEPA International
- seit 2012 Kuratoriumsmitglied des Rechtskomitees Lambda-Österreichs Bürgerrechtsorganisation homo- und bisexuelle sowie transidente Frauen und Männer
- seit 2012 Vizepräsidentin von EPF (European Parliamentary Forum on Population and Development)
- seit 2012 Mitglied der Advisory Group zu HIV/AIDS und Mütter- und Kindergesundheit der IPU (Interparlamentarischen Union)
- seit 2013 Mitglied des Steering Committees der Inter-parliamentary Coalition for Combating Antisemitism

